

## **Beschluss 1: Ergänzung der Maßnahmen zur Inklusion von queeren Menschen im KjG Bundesverband**

**Antragsteller\*in: SAS Partizipation und Teilhabe, Bundesleitung**

5 Auf Basis des vorgelegten Konzeptes zur Inklusion marginalisierter Gruppen richtet der Bundesverband Maßnahmen zur Förderung von Inklusion queerer Menschen auf KjG-Bundesebene ein.

In unserer Arbeit stehen der Mensch und seine Fähigkeiten und Bedürfnisse sowie die Entwicklung der Persönlichkeit im Mittelpunkt.

10 Deshalb werden folgende Maßnahmen getroffen:

### **1. Maßnahmen im Bundesverband**

#### **1.1. Maßnahmen für Teilnahme- und Teilhabemöglichkeiten an KjG Aktivitäten durch die Bundesebene**

15 Es gibt auf der Bundesebene einen Sachausschuss Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt. Der Ausschuss setzt sich fachlich mit diesen Themen auseinander und gibt Erkenntnisse weiter, um die Strukturen der KjG inklusiver zu gestalten. Weiterhin werden Positionen erarbeitet, mit denen die KjG sich in Kirche und Gesellschaft für Veränderungen stark machen kann.

20 Innerhalb der KjG gibt es ein queeres Netzwerk, die KjGay. Die Bundesebene bewirbt aktiv Veranstaltungen der KjGay und plant in regelmäßigen Abständen Werbekampagnen, um auf das Netzwerk aufmerksam zu machen.

Die KjG Bundesebene besetzt alle zu wählenden Positionen nach dem in der Satzung festgelegten „geschlechtergerechten“ Schlüssel.

25 Nach einer gewissen definierten Zeit wird dieser Schlüssel mit der Realität abgeglichen und geprüft, ob eine Geschlechterparität zwischen den drei Geschlechtern in die Satzung aufgenommen werden muss, um eine Geschlechtergerechtigkeit herzustellen. Weiterhin trägt die Bundesleitung mit dem Ausschuss Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt Sorge dafür, die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Geschlechtervielfalt im Blick zu behalten und auf neue Entwicklungen zu reagieren. Auch soll im regelmäßigem Austausch mit Interessensvertretungen ein geeignetes Wording für Menschen gefunden werden, die sich nicht der binären Geschlechtsstruktur zuordnen können oder möchten und dieses dynamisch zu nutzen. Die Bundesleitung vertritt dieses Anliegen gegenüber Politik und Öffentlichkeit und setzt sich dafür ein, dass eine inklusive Formulierung rechtlich verankert wird.

35 Die KjG unterstützt ernstzunehmende und menschenfreundliche Kampagnen für queere Menschen in der Kirche und in der Gesellschaft.

## 1.2. Maßnahmen für die finanzielle Förderung durch die KjG-Bundesebene:

Die Bundesebene unterstützt die KjGay und mögliche weitere innerverbandliche Netzwerke und ihre Veranstaltungen inhaltlich sowie finanziell.

5

## 1.3. Maßnahmen für Veranstaltungen auf Bundesverbandsebene

Bei allen Veranstaltungen herrscht ein Klima, in dem eine Geschlechterzuordnung, die eine Person selbst trifft, nicht hinterfragt wird, dies trifft auch auf Redelisten oder Kandidaturen auf Ämter zu.

10 Sollte sich eine Person outen, wird sie bestärkt und unterstützt. Die Person wird gefragt, welchen Umgang sie sich auf der Veranstaltung wünscht. Diese werden in geeigneter Art und Weise mit allen anderen Teilnehmer\*innen dementsprechend kommuniziert.

Bei Veranstaltungen der Bundesebene gibt es Formate für queeres Empowerment. Sie sollen zur Stärkung der queeren Teilnehmer\*innen dienen und wird von der KjGay organisiert. Auf  
15 allen Veranstaltungen gibt es eine Person, die für die Belange von queeren Menschen ansprechbar ist.

## 1.4. Maßnahmen für den Zugang zu Informationen

20 Die KjG verwendet zum Gendern den Asterisken (Gendersternchen). Diese Schreibweise wird mit den aktuellen Entwicklungen im Bereich der geschlechtersensiblen Sprache abgeglichen und ggf. neu diskutiert.

Die Bundesstelle tätigt Beschaffungen, die die Solidarität mit queeren Menschen zeigt, wie beispielsweise Pride Flags.

25 Über die Bundesebene werden regelmäßig Bildungsmaterialien zum Thema Geschlechtergerechtigkeit, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt herausgegeben.

**Angenommen.**

30